

MOTORSPORT

Rallye Club Perg mit sieben Teams bei der Jänner Rallye am Start

PERG/FREISTADT. Die Jänner Rallye im Mühlviertel, traditioneller Auftakt der heimischen Saison, ist ohne Rallye Club Perg als lokale Größe schwer vorstellbar.

Auch heuer ist der Club, der in der Vergangenheit mit sensationellen und überraschenden Platzierungen aufgezeigt hatte, mit sieben Teams und einem Copiloten im internationalen Starterfeld mit heckgetriebenen Fahrzeugen in der historischen Klasse vertreten.

Zum ersten Mal wird die Jänner Rallye heuer als Lauf zur FIA Rallye EM abgehalten, was ein beachtliches Nennergebnis mit sich zieht. Nicht weniger als zwölf Super2000-Fahrzeuge finden sich auf der Nennliste, darunter vor allem der SWRC-Sieger von 2011 Juho Hänninen aus Finnland. Im Feld der EM-Starter vertritt Jürgen Heigl als Copilot von Michael Kogler den Rallye Club Perg. Das Duo peilt nach dem 2WD-Sieg bei der



Nach längerer Rallye-Abstinenz greifen auch Manfred und Claudia Hinterreiter wieder ins Geschehen ein.

Waldviertel Rallye einen Stockerplatz an.

In der wie immer extrem stark besetzten Gruppe H werden sich Christoph Klausner in seinem Audi Urquattro und Christian Mitterlehner im Audi S2 einen

Schlagabtausch liefern. Trotz veralteter Technik sind beide den Teilnehmern mit moderneren Fahrzeugen schon jetzt ein Dorn im Auge. Klausner, dem mit der „Klausner Arena“ ein eigener Zuschauerpunkt gewidmet ist, kann auf langjährige Jänner-Rallye-Erfahrungen zurückgreifen, Mitterlehner wird als Sonderprüfungs-Anrainer vor allem von seinen Streckenkenntnissen profitieren. Bei den Historischen angelangt, wird es hier einen spannenden Fight um die Krone geben. Alle Starter des RCP sind Anwärter auf Podestplätze. Härtester Konkurrent der Perger wird hier jedoch der zweifache Le-Mans-Sieger Richard Lietz sein. Die RCP-Fahrer möchten es Lietz aber keinesfalls leicht machen. Allen voran Vorjahressieger Mario und Jürgen Klopff, die für ihren Ford Escort RS2000 vom Christkind noch ein gerade verzahntes Renngetriebe bekommen haben. Auch Karl Raab und Co-

pilot Michael Hölzl auf BMW 2002 tii, welche im Vorjahr auf der letzten Sonderprüfung Platz eins abgeben mussten, werden alles daransetzen, um sich bei den Gebrüdern Klopff zu revanchieren. Bei rutschigen Bedingungen darf man auch Stephan Förster und Peter Medinger im Talbot Sunbeam tii, dem schwächsten Fahrzeug im Starterfeld, nicht unterschätzen. Auf Quertreiber Niki Glisic wartet im Mühlviertel eine große Fangemeinde.

Zum ersten Mal bei der Jännerrallye am Start wird das Rohrbacher Duo Herbert Winkler und Christian Haas sein. Nach intensiver Vorbereitung kann man auch auf das Ergebnis der beiden RCP-Protagonisten in ihrem seltenen Porsche 924 gespannt sein. Nach längerer Rallye-Abstinenz greifen auch Manfred und Claudia Hinterreiter mit ihrem Mercedes 190 16V wieder ins Geschehen ein und werden ebenfalls ein Wörtchen um die Podestplätze mitzureden haben. ■



Stephan Förster und Peter Medinger treten im Talbot Sunbeam tii an. Fotos: Privat